

Krummwischer Gemeindeblatt

Ausgabe 1/2017

Groß Nordsee | Frauendamm | Krummwich | Jägerslust | Klein Königsförde



*Die Redaktion wünscht allen Bürgerinnen und Bürgern
ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und alles Gute für 2017.*

Gemeinde Krummwich

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Krummwich am Dienstag, 01. November 2016, 19:00 Uhr im „Dörpshus“ in Krummwich

Beginn: 20:05 Uhr

Ende: 20:52 Uhr

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 164 bis 167 Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse mit den laufenden Nummern 1 – 5.

Gesetzl. Mitgliederzahl: 9

Anwesend:

a) stimmberechtigt:

- | | |
|------------------------|---------------------|
| 1. Bürgermeister | Marko Schiefelbein |
| 2. Gemeindevertreterin | Sibylle Wackernagel |
| 3. Gemeindevertreter | Bernd Viertel |
| 4. Gemeindevertreter | Karsten Kruse |
| 5. Gemeindevertreter | Björn Lenzmann |
| 6. Gemeindevertreter | Hartmut Clausnizer |
| 7. Gemeindevertreter | Kay Möller |
| 8. Gemeindevertreter | Jann Petersen |

c) nicht stimmberechtigt:

Julia Hüttmann	Amt Achterwehr – Protokollführerin
----------------	---------------------------------------

Nicht Anwesend:

Gemeindevertreter	Gaby Rose Keszler(entschuldigt)
-------------------	---------------------------------

Die Mitglieder der Gemeindevertretung Krummwich waren durch Einladung vom 17.10.2016 zur Sitzung am Montag, 01.11.2016, zu 19:00 Uhr, unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden.

Tag, Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gegeben worden.

TOP 1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Schiefelbein begrüßt die anwesenden Mitglieder und Besucher zu der Sitzung der Gemeindevertretung Krummwich. Er stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Ladung Einwendungen nicht erhoben wurden.

Die Gemeindevertretung Krummwich ist nach der Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Der Bürgermeister eröffnet die öffentliche Sitzung um 19:02 Uhr und begrüßt alle Anwesenden.

Der Bürgermeister lässt darüber abstimmen, den TOP 2 und 3 nicht öffentlich zu behandeln.

StV.: einstimmig dafür

Um 19:03 Uhr unterbricht der Bürgermeister die öffentliche Sitzung, um mit dem nichtöffentlichen Teil zu beginnen. Um 20:05 Uhr fuhr er mit dem öffentlichen Teil fort. Alle Besucher betraten den Raum.

Nach Absprache mit der Gemeindevertretung wurde beschlossen die Reihenfolge der Tagesordnung wie folgt zu ändern.

Tagesordnung:

- TOP 4. Genehmigung des Protokolls
- TOP 7. Verabschiedung von bürgerlichen Mitgliedern der Gemeindevertretung
- TOP 8. Verpflichtung der nachrückenden bürgerlichen Mitglieder der GV
- TOP 5. Bericht des Bürgermeisters
- TOP 6. Einwohnerfragestunde
- TOP 9. Jahresabschluss 2015
- TOP 10. Wegenutzungsverträge Strom und Gas
- TOP 11. Rückbau der kerntechnischen Anlage – Deponie Schönwohld
- TOP 12. Verschiedenes

TOP 4. Genehmigung des Protokolls vom 11.07.2016

Es werden keine Einwände erhoben.

Das Protokoll vom 11.07.2016 wird ohne weitere Änderungen beschlossen.

StV.: einstimmig dafür

TOP 7. Verabschiedung von bürgerlichen Mitgliedern der Gemeindevertretung

Frau Sigrid Mews und Herr Olaf Sütel haben ihr Mandat niedergelegt und verlassen die Gemeindevertretung. Der Bürgermeister verabschiedet sich von den beiden bürgerlichen Mitgliedern der Gemeindevertretung.

TOP 8. Verpflichtung der nachrückenden bürgerlichen Mitglieder der Gemeindevertretung

Wie schon bekannt gegeben, hat Sigrid Mews ihr Mandat niedergelegt, nachgerückt ist Matthias Stiel.

Der Bürgermeister verpflichtet ihn nach § 33 (5) GO durch Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Obliegenheiten nach der GO.

Insbesondere verweist er hierzu auf die Verschwiegenheitspflicht.

TOP 5. Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Schiefelbein berichtet über verschiedene kommunale Angelegenheiten seit der letzten Sitzung der

Gemeindevertretung. Insbesondere teilt er mit:

1. Durch die weiter voranschreitende sukzessive Belegung von den Asylbewerberunterkünften Felder Seegarten und Falkenhof/Brux ist es dem zuständigen Unterausschuss des Amtsausschusses gelungen die Kosten, durch Kündigungen diverser Mietverträge weiter zu senken.
2. Die Amtsumlage wird voraussichtlich nächstes Jahr nicht erhöht.
3. Auf Amtsebene wird ein Schreiben an Kreis/Land/Bund vorbereitet, in dem alle Kosten des Amtes für Asylbewerber (Personal + Vorhalte Kosten) beziffert werden.
4. Ab Dezember wird eine Neuordnung des Busverkehrs umgesetzt. Die Anbindung der Gemeinde Krummwisch wird dadurch besser.
5. Der Bus „7. Stunde“ von Kronshagen nach Achterwehr fährt noch bis zum 31.12.2016, danach ist er nicht mehr statthaft, da laut Schülerbeförderungsrichtlinien die nächstgelegenen Schulen für unseren Amtsbereich in Mettenhof gelegen sind. Es findet noch in diesem Jahr ein weiteres Gespräch mit dem Kreis statt.
6. Der Bauausschuss empfiehlt dem Finanzausschuss, dass das Mietobjekt, Dorfstraße 16, weiterhin als Mietobjekt zu nutzen und nicht zu verkaufen.
Die Sanierungen laufen bereits.
7. Die Einwohnerzahl am 01.11.2016 betrug 706.

TOP 6. Einwohnerfragen

Ein Zuschauer berichtet, dass sich im Februar 2016 ein Unfall eines Zweirades bei Glätte ereignet hat.

Gegen die Firma Eggers, die den Winterdienst für die Gemeinde Krummwisch verrichtet liegt nun eine Klage vor.

Der Bürgermeister berichtet das er zurzeit eine Überprüfung der rechtlichen Rahmenbedingungen im Amt angeregt hat, um den gesetzlichen Pflichten der Gemeinde sowie der Absicherung der Rechtsicherheit des Lohnunternehmens gerecht zu werden.

Aus dem bisherigen Vertrag geht nicht hervor, zu wann etwas geräumt oder gestreut werden muss.

Ein weiterer Zuschauer fragte nach wieso die Straße Königsfurt wegen der gemeindlichen Rabatten angeschrieben worden ist.

Der Bürgermeister erklärt, dass es im gesamten Gemeindegebiet immer mal wieder und leider in der Königsfurt im letzten Jahr gehäuft Probleme mit einzelnen Grundstückseigentümern aufgetreten sind.

Auf die Einsicht dieser Menschen hoffend, habe man mit einem allgemeinen Schreiben erst einmal pauschal informieren wollen.

Leider hat das viele Mitbürger eher verunsichert und zu vielen Telefonaten im Amt geführt, zur Einsicht offenkundig nicht.

TOP 9. Jahresabschluss

Die Gemeindevertretung beschließt, diesen TOP aufgrund

fehlender Unterlagen auf die nächste Sitzung zu vertagen.

StV.: einstimmig dafür.

TOP 10. Wegenutzungsverträge Strom und Gas

Die Ausschreibungen und Vergabe der Wege/Nutzungsverträge(Konzessionsverträge) ist mittlerweile sehr kompliziert geworden, da mittlerweile auch Großkonzerne in das Bewerberfeld vorgedrungen sind.

Das Amt legt sämtlichen Gemeinden des Amtes Achterwehr nahe die GeKom GmbH als neuen Vertragspartner für fachliche Kompetenz zu beauftragen die Vergabe vorzubereiten. (s. Anlage)

StV.: 6 Stimmen dafür, 2 Enthaltungen

TOP 11. Rückbau der kerntechnischen Anlagen – Deponie Schönwohld

Die Gemeinde Krummwisch lehnt die Ablagerung radioaktiv belasteter Abfälle auf der Deponie Schönwohld ab und unterstützt als Nachbargemeinde einen entsprechenden Beschluss der Gemeinde Achterwehr.

Es kann nicht völlig ausgeschlossen werden, dass Abfälle dieser Art langfristig eine gesundheitliche Beeinträchtigung der Bevölkerung und der Umwelt bedeuten. Aufgrund der räumlichen Nähe zur Deponie Schönwohld lehnt die Gemeindevertretung Krummwisch daher die Einlagerung auf der Deponie Schönwohld ab.

StV.: einstimmig dagegen

TOP 12. Verschiedenes

Der Bürgermeister berichtet, dass sich der Kultur- und Sozialausschuss, in den ersten Sitzungen 2017, um einen öffentlichen Veranstaltungskalender kümmern wird. Dieser soll dann auf der Homepage und im Gemeindeblatt für jedermann sichtbar sein.

Außerdem berichtet er, dass die Teilnahme am Laternelaufen in Groß Nordsee von Bürgern vor Ort gut besucht war, die Nachbardorfteile jedoch so gut wie gar nicht teilgenommen haben.

Dieser Trend hat sich in den letzten Jahren immer mehr gezeigt und veranlasst den Kultur- und Sozialausschuss den Aufwand zu hinterfragen, der jedes Jahr aufs Neue das Ehrenamt fordert.

Bürgermeister Schiefelbein bedankt sich bei den Anwesenden und schließt die öffentliche Sitzung um 20:52 Uhr.

Freiwillige Feuerwehr Krummwisch

Statisten gesucht

Die Freiwillige Feuerwehr Krummwisch trifft sich regelmäßig, um die Abläufe und Handgriffe zu üben, auf die es bei einem echten Einsatz ankommt. Es gibt dabei viele Tätigkeiten, die mehr oder weniger in immer gleicher Weise ausgeführt werden, egal, ob es sich um eine Übung oder einen echten Einsatz handelt. Das Zusammenspiel beim Verlegen von Saugschläuchen, die Bedienung der Pumpen, das Aufbauen von Lichtmast und Stromaggregat oder das Setzen der Kanalblase sind nur einige Beispiele. Diese Tätigkeiten können gut trainiert werden, da alle notwendigen Handgriffe, die im Rahmen des Übungsdienstes mehrfach wiederholt werden, im Einsatzfall abgerufen werden können und so zum Einsatzerfolg führen.

Viele andere Aufgaben, auf welche die Kameraden unserer Wehr treffen, sind jedoch von Fall zu Fall sehr verschieden und innerhalb der Wehr nur schwer wirklichkeitsgetreu nachstellbar. Eine verletzte Person, die aus verqualmten Räumen gerettet werden muss, ein Opfer eines Verkehrsunfalles, eine auf einer zugefrorenen Eisfläche eingebrochene Person oder eine Person, die unter Schock steht, weil sie eines der genannten Dinge mit angesehen hat, sind solche Beispiele. Jede Einsatzsituation, jedes Krankheitsbild und - ganz wichtig - jeder Mensch ist unterschiedlich. Wenn wir diese Situationen nachstellen möchten, können wir auf eine mit Sand gefüllte Puppe, auf unsere eigenen Kameraden oder besten Falls auf Kameraden einer anderen Wehr zurückgreifen. Leider ist es in allen drei Fällen so, dass der Unsicherheitsfaktor „Mensch“ fehlt. Wer sich jahrelang alle 14 Tage trifft, um als ein gemeinsames Team zusammenzuarbeiten und dabei gelernt hat, sich gegenseitig zu vertrauen, kann nicht überzeugend eine fremde, hilfsbedürftige Person spielen. Daher möchten wir DICH herzlich bitten, uns an einem der nächsten Übungsabende als Statist zu unterstützen und dich als Unfallopfer von uns retten zu lassen. Als zukünftiges Unfallopfer kannst du nicht nur über Ort und Zeitpunkt deines Unfalls, sondern auch über die

genauen Verletzungen und deinen Zustand nach dem Unfall mitbestimmen. (Anders als bei realen Einsätzen).

Wenn Du Lust hast, unser Opfer zu werden (Mindestalter 16 Jahre), melde dich bitte bei Björn (Lenzmann) 0172 2733319.

Als kleines Dankeschön erhältst du eine saftige Wurst vom Grill in geselliger Runde.



Leider kommt es in der Weihnachtszeit und zum Jahreswechsel durch unvorsichtiges Handeln immer wieder zu Bränden. Bitte lassen Sie keine offenen Feuer unbeaufsichtigt und zünden Sie keine Raketen im Umkreis von 200 Metern um Reetdachhäuser. Eine letzte Bitte: Bitte drücken Sie JETZT noch einmal den Testknopf ihres Rauchmelders. Es kommt vor, dass sich Batterien unbemerkt entleeren und auch ein Rauchmelder ist ein technisches Gerät, das eines Tages nicht mehr funktionieren wird.

Text: Carsten Saxen

Zeichnung: Knud Saxen

Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie ein friedliches und frohes Weihnachtsfest und ein glückliches und erfolgreiches Jahr 2017.

Ihre Freiwillige Feuerwehr Krummwisch

Landjugend Krummwich und Umgebung

Die LaJu auf den Spuren der Vergangenheit – Abgestiegen in die „Unterwelten“

Am 02.10.2016 trafen wir uns um 09:15 Uhr am Gerätehaus. Mit dabei waren Kaddy, Julian, Felix, Karsten, Klaus, Klaus-Heinrich, Katrin, Julia, Lena, Alex und Jaschi. Wir bestiegen zwei Pkw und fuhren nach Kiel zum Bahnhof. Mit zwei Gruppentickets ging es dann nach Hamburg.

Im imposanten Bahnhofsgebäude gab es ein reichliches Angebot an Frühstück, Mittag, Snacks und Getränken. Wir stärkten uns erst einmal, bevor wir dann unseren „Führer“ kennenlernten, welcher uns in die Hamburger Unterwelten entführte.



Unser Führer trat etwas unsicher auf und sprach nicht komplett flüssig. Aber das sollte keinen Abbruch tun. Wir folgten ihm in die Bunkeranlage Steintordamm und nahmen in einem kleinen Raum Platz. Hier bekamen wir eine PowerPoint-Präsentation zum Thema Luftschutzbunker im Bereich Hamburg und Deutschland im Allgemeinen.

Im Anschluss wurden wir durch die komplette Anlage geleitet.

Wir staunten nicht schlecht, als wir die vielen eng nebeneinander aufgereihten Stuhlreihen und Betten sahen, dass man im Schichtwechsel schlafen musste und die Betten zwischen den Schläfern nicht einmal die Möglichkeit bekommen hätten, abzukühlen oder durchzulüften.

Auch die Toiletten ohne Türen - lediglich mit Vor-

hängen war man vom „Nachbarn“ und den Wartenden abgetrennt gewesen. Dies hatte zum einen den Nutzen, dass sich niemand in den Klos einsperren und eventuell etwas antun kann und zum anderen hätten sich die Bunker im Falle eines Beschusses verziehen können. So konnte man verhindern, dass sich Türen verziehen und nicht mehr öffnen ließen.

Die Küche, ein kleiner Raum mit einer E-Kochplatte und einigen Töpfen, hätte mehrere tausend Schutzsuchende mit Essen versorgen sollen. Wie das alles hätte klappen sollen, erschloss sich uns auch nicht. Der Ernstfall trat zum Glück nie ein und dieser Bunker wurde nie im Ernstfall auf die Probe gestellt.

Nach 90 Minuten und einer kleinen Zwischeneinlage (Ja, ja, das Dorffest zum 85. Jubiläum in Klein Königsförde forderte seine Tribute) war die Führung beendet und wir wieder am Tageslicht.

Da das Wetter leider überhaupt nicht mitspielte, traten wir zeitig die Heimreise an und waren gegen 17 Uhr wieder zu Hause.

Ein herzlicher Dank an alle Helfer

Am 21.10.2016 bedankte sich die LaJu bei den Helfern der diesjährigen Scheunenfete.

Alle fleißigen Hände des Auf- und Abbaus, ebenso wie diejenigen, welche bei der Fete selber oder durch Leihgaben unterstützten, trafen sich um 19:30 Uhr im Dörpshus.

Der Vorstand hatte seit 18 Uhr alles aufgebaut, dekoriert und vorbereitet.



Es gab ein leckeres Spanferkel, gespendet von Familie Kruse, mit Sauerkraut und Kartoffelgratin. Wir haben noch Brot und diverse Salate beigesteuert.

Alle schlemmten, bis sie beinahe platzten. Dazu gab es diverse Getränke und Knabbereien. Fast alle Helfer folgten der Einladung, und die Stimmung war gut.

Wir freuen uns schon jetzt auf die Scheunenfete 2017 und hoffen dann wieder auf so zahlreiche Helfer und Unterstützer. Ohne euch wäre all dies nicht möglich! Danke

Text und Fotos: Daniela Jaschinski

LandFrauenVerein Rendsburg Ost e. V.

Am 8. Oktober trafen sich die Landfrauen zum Erntedankfest. Dieses Jahr richteten die Frauen aus Bredenbek und Brux den Abend aus. Wir trafen uns in Krey's Gasthof. Der Saal war gut gefüllt und sehr schön herbstlich dekoriert. Auf den Tischen standen Gestecke aus Kürbissen und lagen Kastanien und Äpfel.



Frau Pastorin Lauer hielt eine kleine Andacht und gemeinsam sangen wir mehrere Lieder. Danach gab es Rübenmus mit Kochwurst, und bei netten Gesprächen klang der Abend aus.

Am 30. November stand eine Tagesfahrt nach Dänemark auf dem Programm. Der voll besetzte Bus startete morgens in Richtung Norden. Die erste Station war das Schloss Schackenborg, wo wir an einem traditionellen Jule-Buffer teilnehmen.

Es gab Lachs, Hering, Fleischbällchen und interes-

sante Beilagen. Gut gesättigt ging es dann weiter nach Tondern, wo wir Zeit zur freien Verfügung hatten. Leider war das Wetter regnerisch, so dass noch keine Weihnachtsstimmung aufkam. Trotzdem verbrachten wir einen schönen Tag und waren gegen Abend wohlbehalten zurück.

Text und Foto: Heike Eggers

DRK Ortsverein Bredenbek-Krummwisch

Zu einer Fahrt nach Fehmarn starteten wir am 12. Oktober um 13.00 Uhr in Bredenbek.

Nach einer gemütlichen Busfahrt haben wir uns zunächst in einem Bauernhof-Café für den Nachmittag bei Kaffee und Kuchen gestärkt. Weiter ging es zum Meereszentrum nach Burg.

Dort haben wir uns in aller Ruhe die Meeresbewohner, wie Korallengarten, Rochentunnel und Haie, angesehen. Nach dem Rundgang wartete der Fehmarn-Express auf uns. Die kleine Inselrundfahrt endete dann in Burgstaaken. Von dort ging es dann per Bus, nicht ohne das fast schon obligatorische Fischbrötchen, wieder nach Bredenbek zurück.

Ein interessanter und erlebnisreicher Nachmittag ging mal wieder viel zu schnell zu Ende.

Noch ein kleiner Hinweis:

In der Zeit vom 18. bis 31. März 2017 findet unsere Haus- und Straßensammlung statt.

Bitte unterstützen Sie uns durch Ihre Spende in unserer Arbeit in der großen Welt, aber auch hier im Ortsverein.

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Mitgliedern und besonders bei den Bezirksfrauen für die gute Zusammenarbeit im ausklingenden Jahr bedanken.

Ich wünsche allen ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Text: Beate Lemke

Kündigung der Kita Kooperation Krummwisch/Bredenbek/Bovenau

Bei der Vorbereitung des Haushalts 2016 im November 2015 ist uns die Erhöhung der Kosten für die Kindergarten-Kooperation um 10.000 Euro unangenehm aufgefallen, wurde jedoch so beschlossen.

Im Anschluss daran gab es im Kultur- und Sozialausschuss eine rege Diskussion über den Sinn und Zweck dieser Kooperation. Schlussendlich haben wir uns dazu entschieden, die Kooperation zu kündigen, da Kosten und Nutzen in derzeitiger Form in keinem Verhältnis stehen.

Zur Situation:

Die Gemeinde zahlt für alle Kinder, da Krummwisch keinen eigenen Kindergarten besitzt, neben dem Gemeindeanteil an den Betreuungsgebühren immer noch eine Pauschale für Fremdkinder (Kostenausgleich zwischen Wohnort der Familie und Standortkommune der Kita). Durch die Kooperation zahlen wir in Bredenbek/Bovenau anstelle des Kostenausgleichs Kooperationsbeiträge.

Was wollte man damit erreichen?

Die Gleichstellung der Krummwischer Kinder mit den Kindern aus den Gemeinden Bredenbek und Bovenau bei einer Anmeldung in den entsprechenden Kitas.

Was ändert sich durch die Kündigung der Kooperation?

Die Gleichstellung in Bredenbek/Bovenau fällt weg. Bedeutet, in den entsprechenden Kitas wird verfahren, wie in allen anderen Kitas auch, dass die Anmeldungen der Kinder der Standortgemeinde vorrangig behandelt werden.

Ihre Kinder können weiterhin in allen umliegenden Kitas angemeldet werden.

Text: Marko Schiefelbein

Geburtstage

Elfriede Wulf, Neu Königsförde	89 Jahre
Werner Schmidt, Klein Königsförde	82 Jahre
Herbert Witt, Krummwisch	81 Jahre
Helga Will, Möglin	79 Jahre
Erika Hennig, Jägerslust	77 Jahre
Kyaw Winn, Groß Nordsee	75 Jahre
Erika Tabbert, Klein Königsförde	75 Jahre
Ingeborg Burmester, Groß Nordsee	75 Jahre
Otto Lüthje, Klein Königsförde	74 Jahre
Wulf Lühr, Groß Nordsee	74 Jahre
Hildegard Rienow, Groß Nordsee	73 Jahre

Geburten

Mila Sophie Schwärzler Klein Königsförde	1. Oktober
Ebba-Marie Stiel Groß Nordsee	9. Dezember

Wir gratulieren den glücklichen Eltern und wünschen den neuen Erdenbürgern viel Glück.

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Krummwisch

Verantwortliche Redakteure:

*Heike Eggers, Jann Petersen, Bernd Viertel,
Sibylle Wackernagel, Anke Schwermer*

Layout: *Sylvia Saxen*

Druck: *Druckgesellschaft Joost & Saxen,
Eckernförder Str. 239, 24119 Kronshagen*

Dieses Mitteilungsblatt erscheint vierteljährlich.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:

1. März 2017

Leserbriefe an: Heike Eggers, Am Eiderberg 4,
24796 Krummwisch, Tel. 04334/183626,
Fax 183502, E-Mail: heikerenke@web.de

„Düt und Dat“

An dieser Stelle erscheint mal eine Glosse oder wir berichten über interessante Begebenheiten. Wir freuen uns auch über Ihre Anmerkungen, Berichte oder Schilderungen von Wissenswertem.



Inseldenken oder: Wo laufen sie denn ...?



„Ich geh´ mit meiner Laterne...“
oder was singen wir beim Laternelaufen Jahr aus Jahr ein?

Allerdings stellt sich die Frage: Wohin gehen die großen und kleinen Laterneläufer, wenn das diesjährige Laternelaufen in Groß-Nordsee und nicht im vertrauten Ortsteil stattfindet?

Königsförder laufen jedenfalls nicht nach und in Gross-Nordsee. Die Gross-Nordsee-Kinder bleiben im folgenden Jahr auch eher in ihrem eigenen Ortsteil.

Warum ist das so? Wie können wir das ändern? Eine schöne Tradition, mit Mühe vorbereitet für eine Gemeinde! Unsere Gemeinde und unsere Kinder! Ist es der weite Weg oder die Begegnung mit anderen, die wir nicht tagtäglich sehen? Ist es eine Grenzüberschreitung, wo es keine gibt? Für alle spielt eine Kapelle, organisiert vom Kulturausschuss und sollte es doch ein Ziel geben: Laternelaufen in der Gemeinde, egal wo! Um jeden Preis.

Spaß haben, Menschen treffen und mal runterkommen von der Insel - nämlich in andere Ortsteile!

Natürlich sind wir offen für Anregungen der Umgestaltung und freuen uns über konstruktive Kritik, andernfalls freuen wir uns auf 2017, da heißt es nämlich: „Wir gehen mit unseren Laternen“ nach: KRUMMWISCH!

Die Redaktion

Jugend-Sportler-Ehrung

Am 02.12.2016 fand im Kieler Rathaus die diesjährige Jugend-Sportler-Ehrung statt und Bennet Lissek aus Groß Nordsee war dabei.

Er wurde geehrt und ausgezeichnet für seine herausragenden Erfolge im Freistil-Ringen.

Diese sind Norddeutscher Meister 2015, Landesmeister 2015 und 2016, Vize-Hamburger-Meister 2016, Dritter Hansepokal 2016, Zweiter Salzgitter Tunier 2015 und Dritter Salzgitter Turnier 2016.

Text: Doris Lissek

Ab sofort gibt es auf dieser Seite im Gemeindeblatt eine „Pinnwand“.

Jeder Bürger kann private Kleinanzeigen „anpinnen“, wie z. B. - Gartenhilfe gesucht, kleine Kätzchen abzugeben, Nachhilfe in Mathe gesucht, Babysitter, ... usw.

Die Anzeigen können an Heike Eggers geschickt werden, per Fax an 04334/183502 oder per mail an heikerenke@web.de.

Bitte den jeweiligen Redaktionsschluss beachten!

Anke Schwermer

Termine

Bücherbus

jeweils freitags
am 13. Januar, 3. und 24. Februar, 17. März und
7. April

Haltepunkte:

Klein Königsförde:

Bushaltestelle Grüner Weg 11:50 - 12:05 Uhr

Königsfurt/Kastanienallee 12:55 - 13:20 Uhr

Krummwich:

Feuerwehrgerätehaus 13:25 - 13:50 Uhr

Frauendamm: 13:50 - 14:05 Uhr

Groß Nordsee:

Alte Dorfstraße/Am See 14:10 - 14:30 Uhr

LandFrauenVerein Rendsburg Ost e. V.

24. 01. Jahreshauptversammlung in Ostenfeld

25. 02. Fahrt ins Ohnsorg Theater in Hamburg
„Dinner für Spinner“

21. 03. Vortrag über alte Hausmittel
in Schacht-Audorf

Landjugend Krummwich und Umgebung

27. 01. Jahreshauptversammlung

11. 02. Ski fahren

05. 03. Boßeln

Freiwillige Feuerwehr Krummwich

20. 01. um 19 Uhr Jahreshauptversammlung

11. 02. um 19 Uhr Kameradschaftsabend

Krummwischer Knochenbruchgilde von 1877

17. 02. Jahreshauptversammlung

Krummwischer Sparclub

Jahreshauptversammlung 19.01.2017 um 19 Uhr

DRK Ortsverein

Bredenbek-Krummwich

17. 01. 19.30 Uhr, Gasthof Krey, Bredenbek
Jahreshauptversammlung

14. 02. 19.30 Uhr, Gasthof Krey, Bredenbek
Mehlbüddel-Essen

08. 03. 15.00 Uhr, Dörpshus, Krummwich
Spielesachmittag

April Fahrt zur Modenschau bei Behrens und Hal-
termann, Itzehoe

Schietsammeln

07. 04. um 18 Uhr am Feuerwehrgerätehaus

Kinderfasching 2017

Unser Kinderfasching findet nächstes Jahr ausnahms-
weise an einem Sonntag statt und zwar am **29. Januar
von 15 bis 18 Uhr**. Musikalisch begleiten wird uns wie-
der DJ Dennis. Wir freuen uns über viele Gäste.

Elterninitiative Vogelschießen

Am 13. Oktober trafen sich die Eltern im Dörpshus, die
das Kinderfest weiter organisieren möchten. Einige wei-
tere Einwohner meldeten sich für den Abend ab, boten
aber ihre Hilfe an. In gemütlicher Runde wurde erklärt,
was alles zur Organisation gehört. Das ist den meisten
Eltern nämlich nicht bewusst. In Zukunft wird es keinen
festen Vorstand geben, sondern alle Anwesenden wol-
len die Sache in die Hand nehmen. Natürlich stehen
Heike Eggers und Corinna Bauer noch beratend zur
Seite und geben ihre Erfahrungen weiter. Ansprechpart-
ner ist in Zukunft Matthias Stiel aus Groß Nordsee.

Das Vogelschießen findet nächstes Jahr am **15. Juli** statt
und am **15. Februar** beginnen die Vorbereitungen. Um
20 Uhr ist dann die erste Sitzung im Dörpshus. Bitte
schon mal eintragen.

Gemeinde Krummwisch - Ansprechpartner und Telefonnummern

Bürgermeister	Marko Schiefelbein	Groß Nordsee	04340/499554
stellv. Bürgermeister	Karsten Kruse	Klein Königsförde	04334/1022 Fax 801
Dörpshus, Verwaltung	Corinna Bauer	Krummwisch	04334/1207
Freiwillige Feuerwehr Krummwisch Wehrführer	Björn Lenzmann	Groß Nordsee	017227333190
Landjugend Krummwisch u. Umgebung, 1. Vorsitzende	Julia Klein	Krummwisch	01744548140
1. Vorsitzender	Lennard Wohlrab	Krummwisch	017632578019
Landfrauen Rendsburg-Ost	Maike Kruse	Klein Königsförde	04334/1022 Fax 801
DRK Ortsverein Bredenbek/Krummwisch	Beate Lemke	Krummwisch	04334/871
Krummwischer Jagdpächter	Christian Burmester	Groß Nordsee	04340/9219
	Stefan Decke		015231903102
	Leif Eggers	Krummwisch	04334/183083
	Gunnar Geffke	Klein Königsförde	01774737214
	Ulrich Gritzner	Klein Königsförde	04334/1087
	Gerd Kähler	Schacht-Audorf	04331/9744
	Marco Kostrewa	Ehlersdorf	04331/3386465
	Björn Lenzmann	Groß Nordsee	017227333190
	Dietrich Lenzmann	Groß Nordsee	04340/1406
	Malte Meckelnburg	Krummwisch	017660908489
Jagdgenossenschaft	Dieter Eggers	Krummwisch	04334/295
Elterninitiative Vogelschießen	Matthias Stiel	Groß Nordsee	01751170633
Krummwischer Speeldeel	Karsten Kruse	Klein Königsförde	04334/1022 Fax 801
Krummwischer Sparclub	Dietrich Lenzmann	Groß Nordsee	04340/1406
Knochenbruchgilde, Ältermann	Eckhard Mews	Groß Nordsee	04340/1203
Arbeitsgruppe Chronik	Anke Schwermer	Krummwisch	04334/366 Fax 944
Wasser- und Bodenverband	Dieter Eggers	Krummwisch	04334/295
Wassergemeinschaft zum Rentengutsrezess Klein Königsförde	Jürgen Keszler	Klein Königsförde	04334/804
Abwasserverein Klein Königsförde	Gabriele Rose-Keszler	Klein Königsförde	04334/804
Wassergemeinschaft Krummwisch	Wolfgang Knaack	Krummwisch	04334/361

Dorffest Klein Königsförde

Genau am 1. Oktober 2016 wurde unser Dorf 85 Jahre alt. Da waren sich alle einig, das muss gefeiert werden. Das Fest von vor 10 Jahren war noch in aller und bester Erinnerung; es wurde am Dorfeingang bei Jürgen Stange auf der Diele ziemlich groß gefeiert mit Karussell und Kutschfahrt durch das Dorf und einem Kulturprogramm, das kaum Wünsche offen ließ. Das bewährte Organisationsteam war sich einig, diesmal fahren wir eine Nummer kleiner, damit wir selber auch etwas Zeit zum Feiern haben. Und – kurz gesagt: die Rechnung ging mehr als auf!

Ein Dorf klönt, tanzt und freut sich !

Die Halle von Jürgen Keszler (am roten Gutshaus) wurde als diesmaliger Austragungsort auserwählt und mit viel Liebe, Kraft und Phantasie umgestaltet. Da, wo vor 85 Jahren alles anfang: Am 01.10.1931 konnten Landwirte als Rentengüter ihre eigene Existenz aufbauen. Vom Gut zum Dorf.

Die beliebte Fotowand wurde erneuert und sogar „König WALDEMAR“ war indirekt vertreten als Figur aus Metall mit wunderschönem Mantel und Krone. Er gilt als der Namensgeber des Dorfes, denn anno 1227 querte er hier eine Furt der Eider, zurück auf seinem Weg nach Dänemark. Daher der Name Königsfurt. (Mehr dazu im Kalender)

Für die Kinder gab es die beliebte Schminkaktion, Märchen, Luftballons mit Gewinnen für Absender

und Adressaten (die stehen noch nicht fest).

Das ganze Dorf war so schön geschmückt, man hätte den ganzen Tag rauf und runter gehen wollen, die gespendeten Kuchen waren ein Traum, einer leckerer als der andere, nur schade, dass man nicht alle probieren konnte! Wir waren so im Stress, dass es davon kein Foto gibt. Musikalisch begleitete uns Rainer Beutin und Kollege vom Kaffee bis zum Abendprogramm. Allen unseren herzlichen DANK.

Dann wurde bis in den frühen Morgen getanzt, geklönt und gescherzt.

Wir freuen uns schon auf den 90sten !

Weihnachten steht vor der Tür !

Für alle, die noch keine Jubiläumstasche ergattern konnten – hier ein Foto: Jute-Tasche, mit 2 kleinen Schnäpsen „Kanal-Wasser“ und „Kanal-Feuer“, ein Aufkleber fürs Auto, eine CD von Charly Schreckschuss und unser **immerwährender Kalender**.

Hier können im unteren Teil Familienfeste und Geburtstage eingetragen werden und oben sehen wir die ersten Häuser im Vergleich: Bilder vor 85 Jahren und heute.

Alles zusammen für 12,- € / der Kalender allein kostet 7,- € und kann auch beim Kaufmann gekauft werden.

Die Taschen sind zu erhalten bei Gabi Rose - Keszler, Familie Pöppler oder bei Evelin Bürger.

Text: Evelin Bürger und Gaby Rose-Keszler

Fotos: Jens Pöppler





Bunt geschmücktes Dorf



Der Froschkönig



Dorffest vor dem großen Ansturm



Ergebnis der Malaktion



Getanzt bis in den Morgen



Jubel Tasche yeah!



König Waldemar